

## **LERNLABOR „PERSPEKTIVE GEMEINWESEN RATHAUSBLOCK“**

Am 06. Mai 2019

Von 17:30 bis 21:30 Uhr

Initiiert und mitvorbereitet durch die AG Wohnen + Soziales des Sanierungsgebietes „Rathausblock“ Friedrichshain-Kreuzberg, das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und die WBM Wohnungsbau-gesellschaft Berlin-Mitte mbH

Vorbereitung und Moderation: Frauke Burgdorff

### **KONTEXT**

Auf dem Areal der ehemaligen Dragoner Kaserne wird die Stadt weiter gebaut. Es werden neue Wohnungen entstehen, es wird sich neues Gewerbe ansiedeln. Das bedeutet auch, dass sich eine neue Nachbarschaft entwickeln wird. Sie braucht die klassische soziale Infrastruktur – wie Kindergarten- und Schulplätze. Sie braucht Räume und weitere Ressourcen, um das nachbarschaftliche Zusammenleben zu gestalten. Sie braucht Spielregeln und Institutionen, um das Miteinander zu organisieren. Und das alles eingebettet in die vorhandenen Aktivitäten und Angebote, die das Gemeinwesen im Kiez im Moment auszeichnen.

### **ZIELE DES WORKSHOPS**

In dem Lernlabor „Perspektive Gemeinwesen Rathausblock“ sollen folgende Fragen beraten werden. Die Fragen sind komplexe und werden am Ende der Veranstaltung noch nicht abschließend beraten sein.

- Was kann unter dem Begriff „Gemeinwesen“ subsumiert werden, was nicht? Was ist gemeint, wenn im Kontext der Sanierung Rathausblock darüber gesprochen wird?
- Wie sollen die Begriffe Gemeinwesen, Gemeinwesenarbeit, soziale Arbeit und weitere im Sanierungs- und Entwicklungsprozess mit Inhalt gefüllt, genutzt und zueinander abgegrenzt werden?
- Welche für das Gemeinwesen relevante Angebote könnten mit den Neubauten zusätzlich notwendig werden (von der Kita bis zur professionellen Gemeinwesenarbeit)?

- Welche Ideen gibt es bereits heute, zu welchem Zwecken und wie sich die zukünftigen Bewohner selbst organisieren könnten – welche Ressourcen sollen dafür zur Verfügung stehen (räumlich, finanziell, personell)?
- Wie könnten tragfähige Strukturen für das selbst organisierte Gemeinwesen aufgebaut werden? Wie könnten dabei Synergien zwischen den vorhandenen Akteuren entstehen?

**ABLAUF**

17:30	Begrüßung, Einführung
18:00	„Grundlagen der Gemeinwesenarbeit“ Milena Riede, Professorin für Soziale Arbeit und Sozialpädagogik an der Hochschule für angewandte Pädagogik, Berlin
18:45	Impulse für die Gestaltung der zukünftigen Gemeinwesenarbeit im Kontext von Neubau- oder größeren Sanierungsvorhaben  (Infra)Struktur für die Selbstorganisation von Nachbarschaften in Münchener Neubauquartieren Natalie Schaller, stattbau München  Gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung an der Schnittstelle zum Quartier Robert Ambrée, Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn  Die Vorträge werden von Markus Runge (Nachbarschaftshaus Urbanstraße) und Milena Riede kommentiert
20:00	Perspektiven und Ressourcen für das Gemeinwesen- offenes Gespräch zu den Fragen der Veranstaltung
21:00	Ausklang und Ende